

30.06.14

Ein Multipark für Langen

Ein Bürogebäude und ein sogenannter Multipark – im Langener Wirtschaftszentrum bahnt sich eine neue Entwicklung an. Es geht um die brachliegenden Flächen des Monza-Gewerbe-parks Nord an der Westseite der Bahnlinie, die vor einigen Monaten bei einer Zwangsversteigerung von den Gesellschaftern der MP Holding GmbH erworben wurden. Das Unternehmen hat seinen Sitz an der Pittlerstraße und will auf dem rund 50.000 Quadratmeter großen Monza-Park (der Name stammt von einer früheren Fensterbaufirma) in Gewerbeimmobilien investieren. Bürgermeister Frieder Gebhardt verspricht sich davon weitere Schubkraft für die Unternehmensansiedlung in Langen. Bereits vor einem halben Jahr hatte der Verwaltungschef Pläne für einen Technologiepark präsentiert, der weiter südlich ebenfalls an der Bahn entstehen soll.

Für das Monza-Gelände hat der Magistrat jetzt die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans in Gang gesetzt, da der existierende die jetzt vorgesehene Gestaltung so nicht ermöglichen würde. Das Gebiet wird im Norden von der Bebauung an der Raiffeisenstraße begrenzt, im Westen von der Pittlerstraße, im Süden vom bestehenden Monza-Park und im Osten von der Bahn. Auf der südlichen Hälfte der Flächen stehen bereits drei Gewerbeimmobilien. Ein weiteres Bürogebäude will der Investor direkt an der Pittlerstraße bauen.

Darüber hinaus soll ein Multipark sowohl lokale Kleinunternehmen wie Handwerker als auch große Firmen ansprechen. Das Konzept mit mehreren Gebäudekomplexen erlaubt eine höchstmögliche Flexibilität. Von 250 bis 7000 Quadratmetern zum Mieten oder zum Erwerb ist fast alles möglich. Damit würde nach den Worten von Bürgermeister Gebhardt das Angebot an Büro-, Lager-, Service-, Produktions- und Ausstellungsflächen in Langen sinnvoll erweitert.

Die MP Holding ist bundesweit tätig und hat schon viele hunderttausend Quadratmeter Gewerbeflächen entwickelt, zum Beispiel das Delta Forum in Ginsheim-Gustavsburg oder Teile des Mönchhof-Areals in Kelsterbach. Die Multiparks setzen sich durch ihre qualitativ hochwertige Gestaltung und Ausstattung deutlich von klassischen Lagerhallen ab und präsentieren sich als moderne Gewerbeeinheiten.

Der Bebauungsplan soll in einem beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Demnach könnte bereits in der ersten Hälfte 2015 Baurecht bestehen. Als nächstes wird sich der Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr in seiner Sitzung am Mittwoch, 2. Juli, mit dem Verfahren beschäftigen. Danach kann die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 24. Juli, einen Aufstellungsbeschluss fassen.